

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Ilse Aigner

Geschäftliches

(Beginn: 09:02 Uhr)

Präsidentin Ilse Aigner: Liebe Kolleginnen und Kollegen! Ich begrüße alle sehr herzlich und eröffne die 34. Vollsitzung des Bayerischen Landtags.

Am heutigen 5. Dezember ist der Internationale Tag des Ehrenamtes. Ich habe aus diesem Anlass heute einige Ehrenamtliche stellvertretend eingeladen. Auf der Tribüne begrüße ich Mitglieder des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend, Diözesanverband München und Freising, der Bayerischen Schützenjugend des Bayerischen Sportschützenbundes, des Bundes der Pfadfinderinnen und Pfadfinder des Landesverbandes Bayern und der Bahnhofsmision München.

Wir freuen uns sehr, dass Sie heute hier sind. Ich darf Sie im Namen des Präsidiums und des ganzen Hohen Hauses herzlich bei uns willkommen heißen.

(Allgemeiner Beifall)

Sie stehen stellvertretend für Hunderttausende von Ehrenamtlichen in Bayern, die sich in ganz besonderer Weise für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft einsetzen. Ohne die Ehrenamtlichen in den Vereinen und Verbänden, in der Pflege, bei den Hilfs- und Rettungskräften, bei den Freiwilligen Feuerwehren, bei der Integration, im Sport, in der Heimat- und Traditionspflege, in den Kirchen und Religionsgemeinschaften und an vielen anderen Stellen in unserer Gesellschaft und ganz besonders auch ohne die Tausenden ehrenamtlichen Gemeinde-, Kreis- und Stadträte wäre unser Land ärmer. Ohne sie wäre unser Land nicht dasselbe.

Es ist ein Geschenk, dass bei uns in Bayern so viele Menschen Verantwortung übernehmen, Menschen, die sich in ihrer Freizeit mit zum Teil beträchtlichem Aufwand für die Kommunen, für ihre Vereine, für ihr unmittelbares Umfeld, einfach für unsere Mit-

menschen einsetzen. Tag für Tag tun sie mehr als ihre Pflicht. Das ist praktizierte Nächstenliebe. Von ihrem Engagement lebt unser Miteinander.

Umso unerträglicher ist es, wenn Ehrenamtliche immer wieder angegriffen, angepöbelt und beleidigt werden. Deswegen ist es wichtig, dass die großen Leistungen und Verdienste, die im Ehrenamt erbracht werden, nicht nur am heutigen Tag Aufmerksamkeit, Wertschätzung, Dankbarkeit und Respekt erhalten, sondern jeden Tag. Ich wünsche Ihnen alles Gute und sage ein herzliches Vergelts Gott!

(Allgemeiner Beifall)

Bevor wir in die Beratungen eintreten, gebe ich Ihnen folgende Änderungen der Tagesordnung bekannt: Beim Tagesordnungspunkt 5, der Zweiten Lesung zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Sozialgesetze, wurde einvernehmlich auf eine Aussprache verzichtet. Tagesordnungspunkt 10, die Zweite Lesung zum Gesetzentwurf der Staatsregierung zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie zur Änderung weiterer dienstrechtlicher Vorschriften, wird auf das nächste Plenum verschoben. Die AfD-Fraktion hat drei Anträge aus der Liste zur Einzelberatung hochgezogen. Der Aufruf dieser Anträge erfolgt, soweit zeitlich noch möglich, nach der Beratung der Dringlichkeitsanträge und der Zweiten Lesung zum Hochschulzulassungsgesetz.